

Reportage AM WOCHENENDE

Großer Einsatz für den Frieden in der Welt

Michael Steinhauer und seine Lebensgefährtin Luna Freiflug starten auf dem Europaplatz in Limburg Friedenstour

-von Peter Schäfer-

LIMBURG. Es geht ihm um Europa, um den Frieden in der Welt und besonders um die Zukunft der Kinder: Michael Steinhauer, der sich selbst „Friedensvogel“ nennt, ist seit vielen Jahren landauf-landab unterwegs, um sich für den Frieden in der Welt, mehr Gerechtigkeit und für Umwelt- und Tierschutz einzusetzen. Zudem belegte er den dritten Platz beim Innovationspreis des Lions Clubs Limburg-Domstadt. Vor wenigen Tagen hat er vom Limburger Europaplatz aus sein bisher größtes Projekt gestartet. Es war der Auftakt der ersten von sieben Tourenwochen. AM WOCHENENDE war mit dabei.



Wo er auf Kinder trifft, vermag er, gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Luna Freiflug, die Kleinen für seine Anliegen zu begeistern: Der Friedensvogel Michael Steinhauer. Fotos: Schäfer

Micha Steinbauer möchte mit seinem Friedensvogelprojekt besonders den Kindern eine Stimme geben, gegen Gewalt und für den Frieden. Kinder spielen im Leben von Steinhauer eine besondere Rolle, nachdem er zwei Mal Vater geworden war. „Die Geburten meiner beiden Söhne waren die einschneidendsten Erlebnisse meines Lebens“, erinnert er sich zurück. Mit 18 Jahren organisierte er regelmäßig Sonntagsflohmärkte für Autos. „Es war leicht verdientes Geld und ich hatte viel Freizeit“, verrät er AM WOCHENENDE. Als er dann Vater wur-

de, hinterfragte er sich, kam bei der Selbstbetrachtung ins Grübeln und stellte sich die Frage: „Was für ein Vater will ich sein?“ Sein erster Sohn brachte ihm einen ganz neuen Sinn für sein Leben, und er fand einen Weg aus dem Loch in dem er sich befand: „Mein erstes Kind war ein Wunder für mich, welches mein Leben völlig umgekrempelt hat“, erinnert er sich. Und so begab er sich mit seinem Sohn auf eine große Sinnsuche. „Es war für mich die richtige Entscheidung, alles Alte loszulassen und etwas Neues zu beginnen“,

blickt er weiter zurück. Und in der Phase dieser Sinnsuche gründete er die „Phantasiothek“. Von nun an zog er durch die Lande mit einem Korb voller Überraschungen und fantasievoller sowie pädagogisch wertvoller Mitmach-Programme für Kinder und Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, und bescherte Teilnehmenden viele Geheimnisse dieser Welt. Auftakt der Tour für den Frieden Auf dem Europaplatz in Limburg waren zum Auftakt

neben Zuschauern auch Kinder und deren Erzieher aus der Villa Kunterbunt mit dabei, die im Generationenzentrum „St. Georg“ in der Joseph-Schneider-Straße beheimatet ist. Und spätestens, als der Drache vom Drachenplaneten zur Erde geflogen war, hatte der Friedensvogel die Kinder voll und ganz in seinen Bann gezogen. „Die Erde sieht so traurig aus“, stellt der Drache fest. Und erzählt den Kindern weiter: „Die Erde hat mir erzählt, dass auch die Tiere traurig sind, weil wir Menschen ihnen immer mehr

Lebensräume wegnehmen und immer mehr Bäume abholzen“. Die Kinder sind voll und ganz bei der Sache, und vom Drachen Dreihorn und dem kleinen Drachenbaby total begeistert. „Die Kinder unserer Erde wünschen sich für ihre Zukunft ein glückliches Leben auf einem lebensfreundlichen Planeten. In unserem Projekt, das noch bis 2022 andauert, wollen wir Tausende von Schulkindern mit der spannenden Geschichte vom Friedensvogel begeistern und ihnen die Möglichkeit geben, selbst aktiv zu werden

für den Frieden“, erzählt Micha Steinhauer begeistert. Die Teilnehmer können die Geschichte als Mitwirkende eines spannenden Fantasyabenteuers erleben, sie können beim „Friedensvogel-Fantastical“, einem Fantasiemusical, mitwirken, haben die Möglichkeit, sich beim Malen und Texten zu beteiligen und vieles andere mehr. Start der ersten „Erdaufgangstour“ war in Limburg auf dem Europlatz. Sie dauert noch bis Montag, 3. Juni, an. Die erste Tour der Friedenskarawane führt die Teilnehmer über Limburg nach Diez, Hahnstätten, Zollhaus, Katzenelnbogen und Umgebung, zur Burg Hohenstein und schließlich nach Bad Schwalbach. Schirmherr der Friedens-tour ist der Limburger Bür-

germeister Marius Hahn, der den Kindern erklärte, dass in vielen Teilen der Erde Unfrieden und Krieg herrscht. Und dass die Menschen in Europa seit mehr als 70 Jahren „das Glück haben, keinen Krieg mehr erleben zu müssen“. „Es geht um die Zukunft unserer Kinder“ Immer von Limburg startend, rollen die Friedensaktivisten sieben Wochen lang auf sieben Teilstrecken den großen Erdball durch das Land. An jedem Tag mit jeweils rund 20 km Strecke stoppt die Erdkugel an einer „Visiana-Station“ zu einem Mitmachevent. „Hier machen wir mit Kindertheater und Liedern die Geschichte des Friedensvogels lebendig und locken mit einem gemein-

samen furiosen Klang- und Rhythmus-Spektakel so viele Erwachsene wie möglich hinter dem Ofen hervor. Es geht schließlich um die Zukunft unserer Kinder“, freuen sich Michael Steinhauer und seine Lebensgefährtin Luna Freiflug, die bei den Auftritten als „Piccolina“ mit dabei ist. Eingeladen zum Mitmachen sind Schulen, Kitas, Vereine und andere Institutionen. Sie sind aufgefordert, bei den Events das bunte Treiben zu bereichern und auch beim Bau eines Friedensvogels mitzuwirken.

→ Weitere ausführliche Informationen über das Friedensprojekt und die Möglichkeit, sich dazu anzumelden, sind zu finden unter www.friedensvogel.de.



Gemeinsam mit den Kindern wurde die überdimensionale Weltkugel ins Rollen gebracht.

Fünf Jahre Berufsverbot

Kirchenrechtliches Strafverfahren gegen Diakon des Bistums abgeschlossen

LIMBURG. Das kirchenrechtliche Strafverfahren gegen einen Diakon des Bistums Limburg, der in Besitz kinderpornografischer Materials war, ist abgeschlossen. Der Mitarbeiter der Diözese darf in den kommenden fünf Jahren nicht als Diakon arbeiten und keinerlei Aufgaben (As-

sistenz in der Liturgie, Verkündigung des Evangeliums, Spendung von Segnungen) übernehmen, die mit diesem geistlichen Amt verbunden sind. Er darf zudem nicht mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten und muss sich 150 Tage unentgeltlich im sozialen, karitativen Be-

reich engagieren. Der Diakon bleibt Mitarbeiter des Bistums. Er wird künftig eine Aufgabe in der Verwaltung des Bischöflichen Ordinariats übernehmen. Das Bistum hatte den Mitarbeiter im Februar 2017 vom Dienst freigestellt. Das staatliche Ermittlungsverfahren wurde im Mai 2018 mit dem

Erlass eines Strafbefehls und der Zahlung von 12 000 € beendet. Danach konnte das von Bischof Georg Bätzing initiierte kirchenrechtliche Strafverfahren weitergeführt werden, das nun mit dem Erlass des Strafdikrets, gegen das der Bestrafte keine Rechtsmittel eingelegt hat, abgeschlossen ist.

Zwischen Besatzung und Befreiung

LIMBURG. Die Gedenkstätte Hadamar und das Stadtarchiv der Stadt Limburg laden am Donnerstag, 6. Juni (19 Uhr), zum nächsten Vortrag in der Reihe „Hadamar-Gespräche – zu Medizingeschichte, Nationalsozialismus und den Folgen“ in das Limburger Rathaus ein. Der Referent ist Peter Lieb. Sein Thema lautet: „Frankreich und die alliierte Invasion 1944: Zwischen Besatzung und Befreiung“. Am 6. Juni 1944 begann die lang erwartete Landung der Alliierten in der Normandie, die Befreiung Westeuropas von deutscher Besatzungsherrschaft schien kurz bevorzustehen. Der Eintritt ist frei.

Wie Hautkrebs vorbeugen?

LINTER. Die BezirksLandfrauen Limburg laden am Mittwoch, 12. Juni (18 Uhr), zu einem Vortrag von Dr. Caroline Slotosch über Hautkrebsvorsorge im Bürgerhaus Linter ein. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Der Vortrag ist kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldung: Christa Macht ☎ (06431) 42915.

5199041_1
120.0 x 171.0 mm
DB Media & Buch gmbH/212604
5199041_1

MAGENTA TV IM ERSTEN JAHR OHNE AUFPREIS! Einflatung, Service und Filme in der neuen MagentaTV sowie Streaming-Dienste. MAGENTA TV IM ERSTEN JAHR OHNE AUFPREIS! Danach 8,95 €/Monat. Das Angebot von Telekom Deutschland GmbH, Langfelderweg 91, 52227 Sieb.

Das liebste Hobby der Deutschen Wie Fernsehen zum Event wird. Wie sehen Sie am liebsten fern – allein auf der Couch oder mit Freunden vor der Großleinwand? Nach wie vor gehört Fernsehen zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen. Doch das Fernsehverhalten hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Während man früher oft allein oder mit der Familie vor der Leinwand saß, werden heutzutage bestimmte Formate zu regelrechten Events. Sei es die neueste Folge der Lieblingsserie, seien es große Shows oder Sport-Events wie die Fußball-WM – wir freuen uns schon Wochen vorher darauf und wollen zusammen mit Familie oder Freunden mitfeiern. Das gemeinsame Erleben und der Austausch über das Gesehene gewinnen immer mehr an Bedeutung. Dies berücksichtigen auch TV-Angebote wie MagentaTV von der Telekom: Um das gemeinsame Erlebnis zu verbessern, gibt es zahlreiche Komfortfunktionen. Klingelt der Pizzabote, können Sie das laufende Programm ganz einfach anhalten – nach dem Essen gucken Sie an derselben Stelle weiter. Einer Ihrer Freunde hat am Ausstrahlungstag keine Zeit? Dann suchen Sie sich einfach einen anderen Tag aus. Viele Sendungen sind noch bis zu sieben Tage nach Ausstrahlung abrufbar. Natürlich können Sie Filme, Serien und Shows auch aufzeichnen. Für die entsprechende Auswahl sorgen rund 100 Sender, davon über 20 in HD, sowie zahlreiche Inhalte auf Abruf in Mediatheken und Videotheken, wie z. B. die beliebtesten Sendungen von ARD und ZDF der letzten 40 Jahre. Außerdem bietet die Telekom zahlreiche exklusive Serien kostenlos auf Abruf sowie ein attraktives Sportprogramm aus Fußball, Basketball und Eishockey. Somit steht einem gelungenen TV-Abend nichts mehr im Weg. Wenn auch Sie Ihr eigener Programmchef werden wollen, besuchen Sie uns im Shop und lassen Sie sich zum TV-Angebot der Telekom beraten.

Magenta TV begeistert! Deshalb geben wir euch auch das zweite Jahr kostenlos dazu! Wir sind Euer Ansprechpartner in der Region für Festnetz. NEU: VOLLGAS-SURFEN MIT BIS ZU 250 MBIT/S. Hier ist MagentaZuhause, im modernsten und besten Telekom Festnetz für 19,95 €* mtl. Ab dem 7. Monat 54,95 €* mtl. expert Geutner Wörthstraße 67 56457 Westerburg Tel.: 0 26 63 - 9 80 30 www.geutner.de